

Zukunft gemeinsam gestalten

Mareike von Jungenfeld möchte „finanzielle Spielräume nutzen und die Stadt öffnen“.

Sie war schon oft in Hechtsheim, kennt den Stadtteil und seine Einwohnerinnen und Einwohner: Mareike von Jungenfeld, Kandidatin der SPD als Oberbürgermeisterin für Mainz.

„Mainz ist meine Heimat, hier lebe ich mit meiner Familie“, sagt Mareike von Jungenfeld. „Ich stehe für eine Politik, die ein solidarisches und weltoffenes Miteinander erfolgreich mit konsequentem Klimaschutz und dauerhaftem wirtschaftlichen Erfolg verbindet.“ Die wirtschaftliche Situation in Mainz war noch nie so gut wie heute. Nie gab es mehr Gewerbetreibende und sozialversicherungspflichtige Beschäftigte. Mainz ist weitestgehend schuldenfrei und hat jetzt zudem die notwendigen Mittel, um mit sinnvollen Investitionen in die Wirtschaft und die notwendige Infrastruktur den aktuellen wirtschaftlichen Erfolg dauerhaft zu sichern.

MODERNE MOBILITÄT

„Ich stehe zur vereinbarten Klimaneutralität bis 2035 und zu einer modernen Mobilität für Mainz“, sagt Mareike von Jungenfeld. „Ein zentraler Punkt zur Erreichung dieser beiden Ziele ist die Umsetzung einer echten Mobilitätswende. Dafür werde ich die Mainzer Mobilität stärken, das bestehende Straßenbahnnetz weiter ausbauen und den ÖPNV mit einer attraktiveren Preisgestaltung und einer besseren Taktung zu einer echten Alternative zum Auto machen.“

GUTE POLITIK FÜR ALLE GENERATIONEN

„Ich möchte Mainz in den kommenden Jahren zur familienfreundlichsten Stadt in Rheinland-Pfalz machen. Frühkindliche Bildung sowie der bedarfsgerechte Ausbau der Kita- und Schullandschaft haben daher für mich oberste Priorität, denn nur so können wir der Lebenswirklichkeit der Menschen und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf gerecht werden.“ Und weiter: „Ich möchte allen Kindern, unabhängig vom Geldbeutel der Eltern, beste Voraussetzungen für ihren Start ins Leben bieten. Daher



werde ich sicherstellen, dass in unseren Kitas und Schulen jedes Kind ein kostenfreies warmes Essen pro Tag erhält.“

9.000 NEUE WOHNUNGEN

„Wir brauchen in Mainz auch in den kommenden Jahren noch mehr bezahlbaren Wohnraum – insbesondere für junge Familien und Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen. Mein Ziel ist es, in den kommenden acht Jahren insgesamt 9.000 neue Wohnungen zu schaffen, davon mindestens ein Drittel als geförderten Wohnraum.“

„MAINZGEFÜHL“

„Eine vielfältige und abwechslungsreiche Kulturlandschaft, von der Hochkultur bis hin zur Nacht- und Subkultur mit einer lebendigen freien Kulturszene, dem Festen und der Fastnacht sind für mich unverzichtbar und wesentlicher Bestandteil des ‚Mainzgefühls‘. Unser reiches kulturelles Erbe werde ich erhalten und weiter ausbauen. Dazu werde ich eine Bewerbung von Mainz zur europäischen Kulturhauptstadt auf den Weg bringen. Dies bietet uns die Chance, Mainz im Bereich der Kultur auf eine neue Ebene zu heben.“

Mareike steht als ...

... **zweifache Mutter**
für Familienfreundlichkeit und gute Politik für alle Generationen

... **erfolgreiche Betriebswirtin**
für die Sicherung des wirtschaftlichen Erfolgs

... **überzeugte Sozialdemokratin**
für mehr bezahlbaren Wohnraum in Mainz für alle Einkommen

... **erfahrene Kommunalpolitikerin**
für die Innenstadt und die Stadtteile – zwei Seiten derselben Medaille

... **kreative Gestalterin**
für Mainz als Kulturhauptstadt und offene Stadt am Rhein

... **zielorientierte Vordenkerin**
für moderne Mobilität und Klimaschutz

Mareike von Jungenfeld
Oberbürgermeisterin für Mainz

SPD

YLVA DAYAN

Ortsvorsteherin für Hechtsheim

Ansprechpartnerin sein
Ortsvorsteherin für Mainz-Hechtsheim: Ylva Dayan
Seite 02

Lokal und konkret
Der Ortsbeirat ist Mannschaftssport
Seite 03

Zukunft gemeinsam gestalten
Mareike von Jungenfeld möchte „finanzielle Spielräume nutzen und die Stadt öffnen“
Seite 04

Viel Freude beim Lesen
wünscht Ihre Ylva Dayan

Sonntag
12.02.
wählen gehen!



Kontakt | Ylva Dayan
E-Mail: ylva.dayan@spd-hechtsheim.de
www.spd-hechtsheim.de/ylva/



Kontakt | Mareike von Jungenfeld
E-Mail: kontakt@mareikevonjungenfeld.de
www.mareikevonjungenfeld.de

Herausgeber | SPD Mainz-Hechtsheim
Romano-Guardini-Platz 1 | 55116 Mainz

E-Mail: info@spd-mainz.de
Telefon: (0 61 31) 27 06 160

Text, Bild und Redaktion | SPD Mainz-Hechtsheim

SPD

spd-hechtsheim.de

Ansprechpartnerin sein

Ortsvorsteherin für Mainz-Hechtsheim: Ylva Dayan

Ylva Dayan hat keine Zeit verloren. Ende November vergangenen Jahres hatte die SPD die 40-Jährige als Kandidatin für die Wahl zur Ortsvorsteherin in Mainz-Hechtsheim aufgestellt. Seither ist die zweifache Mutter nahezu täglich unterwegs, um sich und ihre Politik den über 15.000 Einwohnerinnen und Einwohnern vorzustellen.

In Mainz geboren und in Hechtsheim aufgewachsen, kennt sie den Stadtteil in seiner ganzen Vielfalt. „Die Menschen in Hechtsheim haben alle ihre eigene Lebenswirklichkeit“, sagt Ylva Dayan. „Es sind Familien mit Kindern, Singles, ältere Mitbürger*innen. Viele haben die deutsche Staatsbürgerschaft, viele haben eine andere. Sie arbeiten hier oder pendeln in andere Städte des Rhein-Main-Gebiets. Diese verschiedenen Lebenslagen gilt es im Blick zu behalten, wenn man als Ortsvorsteherin für den Stadtteil arbeiten möchte.“ Das bedeutet für Dayan, im Ort erste Ansprechpartnerin bei Problemen und für Ideen zu sein, die die Menschen im Ortsteil bewegen – und dabei immer das Miteinander im Blick zu haben.

MEHR SOZIALER ZUSAMMENHALT

Den sozialen Zusammenhalt und das Ehrenamt zu stärken ist einer von Ylva Dayans politischen Schwerpunkten. Für sie bedeutet das: Menschen zusammenführen, für weniger Anonymität sorgen, Möglichkeiten zur gegenseitigen Unterstützung schaffen, aufeinander achten. „Viele engagieren sich in Vereinen, in Initiativen, in Projekten und Elternarbeit. Ihr vielfältiges, selbstloses Engagement trägt dazu bei, dass die Menschen in Hechtsheim nicht nur wohnen und arbeiten können, sondern auch ein lebenswertes soziales Umfeld vorfinden. Als Ortsvorsteherin und damit Schnittstelle zur städtischen Politik und Verwaltung möchte ich diese wichtige Arbeit unterstützen“, so Dayan. Das Bürgerhaus muss die erste Anlaufstation der Vereine für ihre alltägliche Arbeit und Veranstaltungen sein. „Dafür werde ich mich weiter stark machen.“

EIN LEBENSWERTER STADTTEIL MUSS FAMILIENFREUNDLICH UND SAUBER SEIN

Hechtsheim braucht eine lebendige Ortsmitte und Grünflächen, hält Ylva Dayan mit Blick auf das Wohnen im Stadtteil fest. Hier



Ylva Dayan im Gespräch mit Hechtsheimer Bürgerinnen und Bürger.

kann sie an das anknüpfen, was zuletzt lokalpolitisch erreicht wurde: Die geplante Umgestaltung der Alten Mainzer Straße im Zentrum des Stadtteils. „Die Menschen, von jung bis alt, müssen sich gerne im Ortskern aufhalten. Dafür brauchen sie Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten ohne zu starke Beeinträchtigung durch den Straßenverkehr“. Auch Sauberkeit spielt für die Lebensqualität eine wichtige Rolle. „Insbesondere Grünflächen sollen zum Spielen und Verweilen einladen. Um die Verschmutzungen dort einzudämmen brauchen wir mehr öffentliche Mülleimer und Kampagnen, die die Sinne und das Verantwortungsbewusstsein für eine saubere Umwelt schärfen“, formuliert Ylva Dayan ein Nahziel.

STÄRKUNGEN DES LOKALEN FREIZEIT-ANGEBOTS, SPORT UND KULTUR

Kinder und Jugendliche sollen mit dem Fahrrad oder zu Fuß sicher unterwegs sein. Dieses Recht wie auch das Recht älterer Menschen, sich uneingeschränkt bewegen zu können, ist der Maßstab. Trotzdem gehört das Auto zur Lebensrealität der Menschen. Nicht nur für den Schul- und Arbeitsweg, sondern auch für die Freizeitgestaltung. Daher ist es Dayan ein Anliegen, für alle Altersgruppen ein breites Freizeitangebot in Hechtsheim zu unterhalten. Dazu gehören sportliche Betätigungen, außerschulische Bildungsmöglichkeiten

sowie eine starke Kulturszene vor Ort. „Wenn sich damit Pendelverkehr vermeiden lässt, ist das umso besser“, so Dayan. Daneben sind sichere Rad- und Fußwege und ein dichtes ÖPNV-Angebot weitere Anreize, auf die Ylva Dayan setzt, um sichere und klimaverträgliche Mobilität im Stadtteil zu fördern.

HANDEL UND GEWERBE ZUR SEITE STEHEN

Die Geschäfte und Handwerksbetriebe im Stadtteil sind elementarer Wirtschaftsfaktor und tragen dazu bei, dass Hechtsheim ein lebendiger Stadtteil mit eigenem Gesicht bleibt. „Im Ortskern wie auch im immer weiter wachsenden Gewerbegebiet will ich den Unternehmer*innen eine zuverlässige Ansprechpartnerin sein.“ Dayan führt weiter aus: „Mit einem attraktiven Mix von Gewerbebetrieben, Handel und Gastronomie erhöhen wir das Interesse und die grundlegende Versorgung der Menschen in Hechtsheim.“

„Ich gehöre der SPD schon sehr lange an, ich stamme aus einer sozialdemokratisch und kommunalpolitisch geprägten Familie“, sagt Ylva Dayan. „Ich stelle mich zur Wahl, um mich politisch für den Stadtteil und seine Menschen zu engagieren. Deshalb bitte ich die Wählerinnen und Wähler am 12. Februar um ihre Stimme.“

Lokal und konkret

Der Ortsbeirat ist Mannschaftssport

„Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung zu prüfen, ob am Zagrebplatz ein öffentlicher Trinkwasserspender eingerichtet werden kann.“ Um Themen wie dieses geht es üblicherweise in dem 13-köpfigen Gremium.

Die Bitte um Wasserspender hatten Hechtsheimer Jugendliche bei der Veranstaltung „Pizza and Politics“ mit der scheidenden Ortsvorsteherin erarbeitet und beim Ortsbeirat eingegeben. Ziel des Antrags ist nicht nur das sichtbare Ergebnis zu erwirken, sondern Jugendlichen Teilhabe zu ermöglichen und zu zeigen, wie man den Stadtteil mit Anträgen gestalten kann.

Bürgeranliegen aufgreifen und sie in Anfragen und Anträge gegenüber der Verwaltung der Stadt Mainz zu vertreten, ist ein wichtiger Auftrag an die Ortsbeiräte in den Stadtteilen. Oft ging es in Anliegen, die die Ortsvorsteherin und die SPD Hechtsheim erreichten, um die Themen Müll und Infrastruktur. „In vielen solcher Fälle schreiben wir die Dezernate und städtischen Betriebe direkt an. Die Beseitigung illegaler Müllablagerungen oder Straßenausbesserungen lassen sich beschleunigen, wenn man weiß, wen man ansprechen muss“ beschreibt SPD-Fraktionsmitglied Jan-Dustin Kley eine Kompetenz der SPD Hechtsheim.

GÜNSTIGERE MIETEN FÜRS BÜRGERHAUS, ATTRAKTIVE GESTALTUNG DER ORTSMITTE UND EINSATZ FÜR SPIELPLÄTZE UND GRÜNFLÄCHEN

Diese Themen brachte die SPD-Fraktion im Ortsbeirat in den letzten drei Jahren auf die Tagesordnung. Themen, die zu Recht zur Zeit im Mittelpunkt des politischen Interesses stehen. „Während die anderen Parteien jetzt aufwachen und Probleme in Gesprächen mit Bürgern beschreiben, haben wir als SPD Hechtsheim dazu schon Anträge im Ortsbeirat gestellt und so Maßnahmen auf den Weg gebracht“, so SPD-Fraktionssprecher Klaus Euteneuer. „Lösungen dauern manchmal, aber wir gestalten Hechtsheim bereits, während andere noch reden.“



„Dämmerschoppen“ mit Ylva

Samstag, 11. Februar 2023, 16.00 Uhr
Lindenplatz, Hechtsheim

WIR FÜR YLVA DAYAN



„Wir wählen Ylva, weil Sie als Mutter genau weiß, was uns als Familie in Hechtsheim wichtig ist.“

STEFANIA UND RICCARDO TOMASELLI

„Wir wählen Ylva, weil sie nicht nur redet, sondern auch immer anpackt und für die Menschen da ist.“

FRANCESCA UND ALEXANDER BUTZEN-CARDACCI

„Ich wähle Ylva, weil ich Vertrauen in ihren ganzheitlichen Blick und in ihre natürliche Wirksamkeit habe. Es geht mir nicht darum eine Frau zu wählen, noch geht es mir um eine bestimmte Partei. Als Selbstständige, Poetin und Mutter dreier Kinder gebe ich meine Stimme einem Menschen, dem soziale Gerechtigkeit und kulturelle Teilhabe wichtig sind. Ylva hat Herz. Ich wähle sie, weil ich erlebt habe, dass es die Zukunft unserer Kinder ist, die sie antreibt.“

FRAU TÜRKIS

„Ich unterstütze Ylva, weil sie eine engagierte und kluge Frau ist, die Hechtsheim kennt und weiß, was zu tun ist.“

VERA REISS

„Ich wähle Ylva, weil man ihr vertrauen kann.“

ERICH STATHER

„Ich unterstütze Ylva Dayan, weil sie eine echte Powerfrau ist und beruflich wie privat mitten im Leben steht.“

DORIS AHNEN